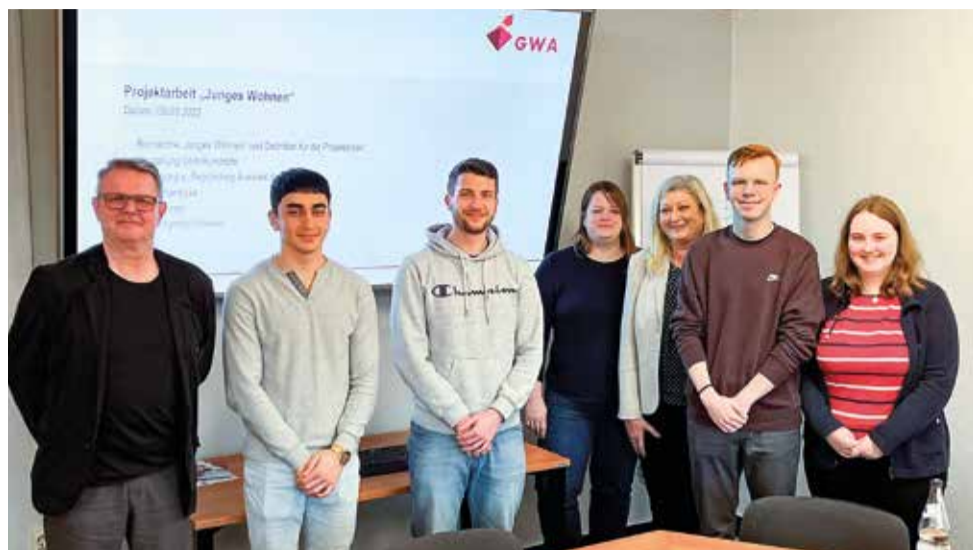




HALLO NACHBAR!

Leben und Arbeiten in Anklam



Von links: Thomas Riemer, Armen Chatschatryan, Nico Wolframm, Katja Gaedtker, Solveig Rogalski, Paul-Erik Pietsch und Marie Charlot Schuchardt. Foto: Andreas Meenke

AUSZUBILDENDE UND PRAKTIKANTEN BILDEN PROJEKT-TEAM

Ideen für Junges Wohnen

Das Thema Wohnen ist so vielseitig wie die Menschen, die in den Wohnungen leben. Da gehen natürlich die Bedürfnisse und Wünsche verschiedene Wege. Während Senioren die ruhige Lage, untere Geschossebenen und die gute Erreichbarkeit von Versorgungs- und Gesundheitseinrichtungen bevorzugen, präferieren junge Mieter das Image des Quartiers, das Veranstaltungsangebot und Möglichkeiten der Kinderbetreuung.

Wer kann nun besser die Bedürfnisse formulieren, wenn es ums Junge Wohnen geht, als junge Menschen selber? Als die GWA ein Projektteam zu diesem Thema zusammenstellte, lag es nahe, dass sich hier die beiden Auszubildenden wesentlich einbringen. Die Leitung des Teams übernahm Ausbildungsbeauftragte Katja Gaedtker.

Als glücklicher Umstand kam hinzu, dass zeitgleich zwei Schüler aus Anklam und Greifswald auf eigenem Wunsch ein Praktikum bei der GWA absolvierten. Die Mitarbeit in dem Projekt „Junges Wohnen“ war für sie eine wunderbare Möglichkeit, ganz praktisch Einblick in die Arbeit eines Immobilienkaufmanns zu erhalten und eigene Ideen mit einzubringen.

Anfangs wurden in einer Umfrage unter Jugend-

lichen zum Thema „Wohnen und Arbeiten in Anklam“ deren Vorstellungen und Wünschen erfasst, ausgewertet und analysiert. Davon ausgehend wurden dann spezielle Wohnangebote für Jugendliche zwischen dem 16. und 27. Lebensjahr sowie für junge Familien entwickelt. Wie kann es gelingen, junge Menschen besser anzusprechen und für sie das Wohnen in Anklam attraktiver zu machen, wie können diese Ideen finanziert werden? Wie kann man einer voranschreitenden Segregation in der Südstadt entgegenwirken?

Die Projektgruppe „Junges Wohnen“ stellte Anfang Februar die Ergebnisse ihrer Arbeit dem Geschäftsführer Thomas Riemer, der Wohnungsvermittlerin Solveig Rogalski und Marketing-Mitarbeiter Andreas Meenke vor. Dabei präsentierten sie sehr gute Ideen und Denkanstöße, wie Thomas Riemer im Anschluss lobend anerkannte. In der nächsten Phase wird das Projekt weiterentwickelt und an den einzelnen Positionen gefeilt.

Die Projektwoche hat die beiden Praktikanten Paul Pietsch und Arsen Chatschatryan in ihrem Wunsch bestärkt, sich um einen Ausbildungsplatz als Immobilienkaufmann zu bewerben – ihre Chancen bei der GWA sind jedenfalls nicht die schlechtesten.

GWA ERWEITERT STADTWÄRMENETZ

Volkshaus angeschlossen

Am 14. Februar war es soweit: mit dem Anschluss des Volkshauses an das Stadtwärmenetz der GWA wird ein weiteres großes kommunales Gebäude in Anklam mit Stadtwärme versorgt. Vor der Mehrzweckhalle wurden in der Baustraße der Wohnblock 1-5, die Kleeblatt-Schule sowie fristgemäß der Käthe-Kollwitz-Campus an das Netz angeschlossen.

„Insgesamt erreichen wir in der Baustraße eine Anschlussleistung von ca. 1,5 Megawatt“, erklärt Jens Kiel, Abteilungsleiter Stadtwärme und Prokurist der GWA, stolz. „Und Anschluss an Fernwärme bedeutet gleichsam Einsparung von Erdgas und somit eine enorme Senkung der CO₂-Werte.“

Die Stadtwärme wird über 60 Prozent aus der Abwärme von Biogasanlagen gewonnen, die restliche Energie kommt aus dem Blockheizkraftwerk (BHKW) und der Großkesselanlage der GWA. Was in den heutigen unsicheren Zeiten am Energiemarkt auch wichtig ist: die Stadtwärme gewährleistet durch eine gebündelte Abnahme günstigere Einkaufspreise und eine größere preisliche Stabilität gegenüber anderen Heizmedien.

Jens Kiel nutzt auch die Gelegenheit, sich für die gute Zusammenarbeit mit den regionalen Firmen zu bedanken. „Wir achten bei der Auftragsver-



Jens Kiel Foto: Andreas Meenke

gabe natürlich darauf, möglichst regionale und lokale Unternehmen zu beauftragen und damit eine regionale Wertschöpfung zu garantieren.“ Stellvertretend nennt Jens Kiel die ATS Tiefbau GmbH Anklam, Dewitz Heizung-Sanitär-Installation, Rohrleitungsbau Lankow sowie die Planungsbüros Neuhaus & Partner oder Berthold Moede aus Anklam.

Wir bilden aus m/w/d:



Maler und Lackierer

Bewirb dich und erlerne einen abwechslungsreichen und geachteten Beruf. Auch mit Hauptschulabschluss!

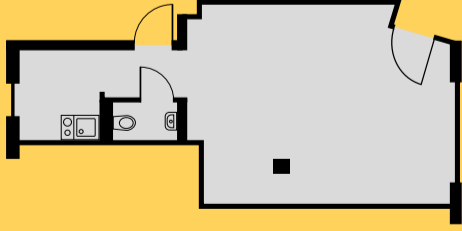
GWA Anklam GmbH, Stockholmer Straße 21, 17398 Anklam
Tel. 03971 2092-0, ausbildung@gwa-anklam.de



Jetzt Chance nutzen: Gewerberäume direkt am Anklamer Markt!

Anklam, Markt 5, EG/M
Vermietung Verkaufsfläche

ab 1. Januar 2023
Größe: ca. 36 m²



Anklam, Markt 6, EG
Vermietung Verkaufsfläche/Gastronomie

ab 1. Mai 2023
Größe: ca. 124 m²

Diese Gewerbeeinheit bietet alle technischen Ausstattungen für eine gastronomische Nutzung!